

Der Schepersfelder

Zeitung für den Stadtteil Schepersfeld

IV/ September 2013



Ehem. sogn. Wirtschaftsgebäude der Reizensteinkaserne
Foto: Wegner

**Informationen und Wissenswertes
über unser Schepersfeld**

GOERTZ SCHMUCK



*Ingenium
udo goertz*

- Individuelles Schmuckdesign
- Einzigartige Trauringe
- Umarbeitungen
- Anfertigungen mit Ihrem Traum-Stein

Udo Goertz Dipl.-Schmuckdesigner - Halterner Str. 3 - 46485 Wesel
Mo - Sa 10.00 - 13.00 Uhr, Mo - Fr 15.00 - 18.30 Uhr
oder nach Vereinbarung - Telefon (0281) 8 99 63
E-Mail: goertz-schmuck@t-online.de - www.goertz-schmuck.de

wägen steuern dosieren

WAAGEN DÖHRN GMBH & CO. KG

Der Fachbetrieb seit 1907
für Waagen aller Art
Service und Vertrieb
bundesweit und international

Waagen, Gewichte und Zubehör für
Industrie, Gewerbe, Handel und Labor
Reparatur und Eichvorbereitung
sämtlicher Fabrikate

Waagen-Döhrn
Wäge- und Datentechnik e. K.
Am Spaltmannsfeld 8 / 46485 Wesel
Tel.: 0281 / 9 52 71-0
Fax.: 0281 / 9 52 71-99
www.doehrn.com
info@doehrn.com



**STADTWERKE
WESEL**
... immer vor Ort!

JETZT WECHSELN!

100% ÖKOSTROM
AUS WASSERKRAFT!
KEINE KAUTION
ODER VORAUSZAHLUNG.



www.stadtwerke-wesel.de | Tel.: 0281 9660-199

EDITORIAL

Schepers alanında Sayın sakinleri,
Уважаемые жители в поле Шеперс,
Dear residents in Schepers field,
Beste bewoners in Schepers gebied,
Liebe Bewohnerinnen und
Bewohner in Schepersfeld,



Sie halten die vierte Ausgabe der Stadtteil-Zeitung „Der Schepersfelder“ in Händen. Auch mit dieser Ausgabe wollen wir wieder Informationen und Wissenswertes über den Stadtteil Schepersfeld weitertragen.

Die Zeitungsgruppe würde sich freuen, wenn der eine oder andere Beitrag Ihr Interesse findet.

Das Stadtteilprojekt möchte Sie motivieren, sich für die Quartiersentwicklung zu engagieren, damit Schepersfeld auch für Senioren und junge Familien ein attraktiver Wohnort ist. Über ihre Teilnahme an den Projektversammlungen würden wir uns freuen.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder eine Vielzahl von Anzeigen, die wir Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen. Durch Einkäufe in Schepersfeld stärken Sie den Wirtschaftsstandort Schepersfeld und sichern so Arbeitsplätze.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die an der Gestaltung der Stadtteil-Zeitung mitgeholfen und bei denen, die durch die Schaltung einer Anzeige die Herausgabe erst ermöglicht haben.

Wir wünschen Ihnen einen schönen goldenen Herbst. Stellvertretend für die Zeitungsgruppe

Neithard Kuhrke.

Wenn Sie Interesse an der Mitgestaltung der Stadtteil-Zeitung haben, dann sind Sie herzlich willkommen.

Für die Ausgaben der Zeitung werden ständig interessante Berichte sowie alte und neue Foto's rund um's Schepersfeld erbeten. Es wird jedoch darauf hin gewiesen, dass jede Ausgabe nur eine begrenzte Seitenzahl hat, so dass unter Umständen die Veröffentlichung eines Berichtes nicht erfolgen kann.

Kontakt: www.wesel-schepersfeld.de



Redaktionsteam · Foto: Dahmen

Dreifach im Einsatz für Ihre Gesundheit

Apotheker Sören Schmidt



Feldstr.9 46485 Wesel
Tel.: 0281/50257



Grosser Markt 3 46483 Wesel
Tel.: 0281/22533



Schepersweg 77 46485 Wesel
Tel.: 0281/53369

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Notruf-Rettungsdienst	112
Gehörlosen-Notruf-Fax	(0281) 1634-112
Gehörlosen- Notruf-Schreibtelefon	(0281) 1634-111
Krankentransport	(0281) 19222
Kreisleitstelle Wesel	(0281) 1634-100
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Evangelisches Krankenhaus	(0281) 10611
Marienhospital Wesel	(0281) 10400
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	(01805) 986700
Apotheken-Notdienst	(02508) 9991899
Kostenlose Beratung bei Vergiftungen	(0228) 19240
Telefonseelsorge	(0800) 110111
Verlust Bankkarte/EC-Karte (Inland)	116116
Beschwerdestelle Rathaus	(0281) 2032333
Schadensmeldung Spielplätze (ASG)	(0281) 163933424
Stadtwerke Gas - Wasser	(0281) 9660-200
RWE Störung Strom	(0180) 2112244



**Neue Büromöbel, Ausstellungsstücke und
gute Gebrauchte zu super Preisen !**



Besuchen Sie uns:

Am Spaltmannsfeld 17a, 46485 Wesel

Tel: 0281- 473 62428

info@bueromobeloutlet.de

www.bueromobeloutlet.de

Projektwoche an der Gemeinschaftsgrundschule Am Quadenweg

Die 203 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Am Quadenweg widmeten sich in ihrer jährlich stattfindenden Projektwoche (22.-26. April 2013) ganz und gar den Naturwissenschaften. Sie verwandelten ihre Räume in viele kleine Forschungslabore und experimentierten fünf Tage lang mit Begeisterung in den unterschiedlichsten naturwissenschaftlichen Bereichen.

Je nach Interessenlage konnten die Kinder in der Schuleingangsphase



Foto: Projekte

(Klassen 1 und 2) zwischen fünf jahrgangsübergreifenden Projekten wählen.

Als „Kleine Forscher“ experimentierten sie mit den unterschiedlichsten Materialien wie Sprudelflaschen, Wassergläsern, Luftballons, Eiern, Rosinen, Öl u. a. In der Zauberschule erlernten viele kleine Zauberer naturwissenschaftliche Zauberkünste. Hoch motiviert durch eine Unterrichtsfahrt an den Rhein und die Besichtigung der alten und neuen Rheinbrücke wurden Brücken mit Bauklötzen nachgebaut und ausprobiert, durch welche technischen Maßnahmen sie besonders standfest werden.

Dass Wasser nicht nur zum Trinken und Schwimmen da ist, bewies ein weiterer Forschertrupp. „Knall auf Fall – Woher kommt der Schall?“ Was ist Schall? Wie entstehen Geräusche? Wie viel Schall ist schädlich für das Ohr? Hier musste nicht nur der Lehrer gute Nerven haben!

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 3 und 4 experimentierten „Rund um den Strom“ und erfuhren, dass sie auch mit Gurke, Zitrone und Co. Erstaunliches anstellen konnten. In der „Kleine(n) Alltags- und Küchenchemie“ wurden die Dritt- und Viertklässler zu kleinen Chemikern: Was hat es mit einer Geheimschrift aus Mehl auf sich? Wie entstehen Karamellbonbons? Was macht das Waschmittel mit den Flecken? Die Gruppe „Rund ums Salz“ erfuhr etwas über die Herkunft und Einsatzmöglichkeiten von Salz, modellierte mit Salzteig und probierte „gesalzene“ Rezepte aus.

Warum schwimmt ein Schiff aus Metall, das dazu noch schwer beladen ist? Diesem Problem widmete sich die Projektgruppe „Schwimmen und Sinken“ mit vielen Experimenten zu Auftrieb, Dichte und Verdrängung.

Zum Abschluss der Woche waren die Eltern zum Tag der offenen Tür eingeladen, um gemeinsam mit ihren Kindern in allen neun Projektgruppen kleine Experimente auszuprobieren. Ausgestattet mit Laufkarten bekamen alle Schülerinnen und Schüler Einblick in die Arbeit der anderen Projektgruppen.

Zwischendurch konnten sich alle in der Cafeteria mit Kuchen und Saft oder Kaffee stärken, weil viele Eltern den Förderverein durch Kuchen- und Getränkespenden bei der Bewirtung in der Cafeteria unterstützt hatten.

Sehr erfolgreich zum Einsatz kamen auch zwei neue KINT-Boxen (Kinder lernen Naturwissenschaft und Technik), die der Förderverein mit großzügiger finanzieller Unterstützung von zwei Sponsoren für den naturwissenschaftlichen Unterricht der Schule angeschafft hat.

Astrid Horstkamp, Schulleiterin

Schepersfeld

...gestalten

Wir setzen alles in Bewegung

5 Jahre Stadtteilprojekt Schepersfeld

Im Focus aller Aktivitäten des Stadtteilprojektes steht das Bemühen attraktive Lebensbedingungen im Quartier zu erhalten bzw. anzuregen:

Es muss sich lohnen im Ortsteil Schepersfeld zu wohnen und/oder zu arbeiten.

Neben seniorenfreundlichen Strukturen und Bildungsangeboten, insbesondere für Kinder, gehört eine wohnungsnah Grundversorgung des täglichen Bedarfs. Jeder Ortsteil muss ferner für das Zusammenleben aller Generationen und Nationalitäten gestaltet werden. Eine gute Nachbarschaft ist unbezahlbar.

Im Januar 2008 haben sich interessierte Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils zusammengeschlossen, um die Anliegen des Schepersfeldes gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten.

Auswahl einiger Stadtteilaktivitäten:

- Aktion: „Schepersfeld räumt auf!“



- Eintreten für moderne Bus-Wartehäuschen



- Stadtteilstunde



- RWE-Trafo-Malaktion



- Anregung eines Durchgangs bei Aldi durchsetzen



- Stadtteilbegehungen zu Themen Wohnen, Verkehr und Spielplätze



- Aktion „Hundefreundliches Schepersfeld“



- Eintreten für die Erweiterung des GO discount-Marktes



- Herausgabe der Stadtteilzeitung

Der Schepersfelder

Zeitung für den Stadtteil Schepersfeld

IV / September 2013



Ehemaliges Wirtschaftsgebäude der Reitzensteinkaserne

Informationen und Wissenswertes
über unser Schepersfeld

Noch offene Vorhaben:

- weitere Hundebeutel-Stationen
- Ausbau des Glacis als Park
- Verbesserung der Buslinienführung

Allen Aktivisten des Stadtteilprojektes Schepersfeld ein großes „Danke-Schön!“

Sollten sie, liebe Leserin, lieber Leser, Anregungen zur Stadtteilentwicklung haben, dann steht ihnen die

- Ideen-Box im GO discount (hier können sie ihre 1000 Wünsche einwerfen) zur Verfügung. Noch besser wäre, sie kommen zu den Projektversammlungen:

Reden Sie mit! Machen Sie mit!

Die Projektversammlungen werden jeweils in der örtlichen Presse angekündigt oder schauen Sie auf unsere Homepages www.wesel-schepersfeld.de

Neithard Kuhrke. Projektmoderator

Schepersfeld – Ein Rückblick

Den Begriff Schepersfeld als Gemarkung gibt es mindestens 200 Jahre.

In einer alten Karte der Weseler Festung ist Schepersfeld als Vorgelände der Festung ausgewiesen.

Um 1900 wurden hier zwei Kasernen gebaut, die Reitzensteinkaserne und an der Blücher- und Gelisstraße die Maschinengewehrkaserne.

Es ist kein Zufall, dass unsere Straßen vielfach Namen von bekannten Offizieren tragen.

Hier ist ein Foto vor dem Quadenweg Nr. 1



Foto: Archiv Heinrich

Dann setzte auch die Bebauung ein, im sogenannten Blücherviertel, eine ganz normale Wohngegend, nicht der reichen Leute.

Die WESMAG war hier der einzige Industriebetrieb. Inhaber war Oberst Jauch, vermutlich Großvater von Günter Jauch, dem Fernsehmoderator.

Ein kleiner Betrieb war die Drahtflechtere von Testrut in alten Schuppen am Isselgraben an der Brüner Landstraße. Bauernhöfe gab es hier natürlich einige. Vor allem am Schafweg und Schepersweg. Der Milchbauer Schwaak brachte mit Pferd und Milchwagen täglich die Milch.

Die anderen Bauern waren wichtig für uns. Nicht nur weil wir hier öfter bei Kartoffelernte und dergleichen helfen mussten, sondern auch weil man hier eine Hochzeitskutsche bekam. Die Brot- und Brötchenversorgung erfolgte durch die Bäckerei Hülshorst auf der Blücherstraße. Lebensmittelgeschäfte waren Sardemann an der Brüner-Landstraße, Runde an der Blücherstraße und Gautsch Ecke Kraftstraße/Brüner-Landstraße. Dazu gab es noch die Metzgereien Tenbergen und Gerharts an der Gelisstraße.

Was damals viel wichtiger war als heute, waren die Wirtschaften. Vor dem Krieg gab es hier nur drei im Schepersfeld. Das waren Heiermann und Hohl an der Brüner-Landstraße und Pieper an der damaligen Artilleriestraße, heute Friedenstraße.

Das Gebäude steht noch und war direkt nach dem Krieg unser Rathaus. Bei Heiermann holte ich einmal in der Woche für Opa eine Schnapsflasche, die mit der Schnaspumpe gefüllt wurde und einen Hanewacker, wir sagten einen Priem (Kautabak).

Heiermann hatte auch eine Schweine-Verladerampe und auch einen Saal zum Feiern. Für uns als Kinder war es sehr interessant, wenn die Schweine verladen wurden.

Vor den Wirtschaften Heiermann und Hohl waren Rohrabsperrungen mit Ringen, wo die Bauern, wenn sie von der Molkerei in Obrighoven kamen, die Pferde festmachen konnten, wobei sie sich ein Schnäpschen gönnten.

Zur Stadt hin war Schepersfeld mit der Eisenbahnschranke abgeriegelt, wir nannten sie die Glückauf-Schranke.

Wir katholischen gingen in der Stadt zur Pergamentschule und kamen auch schon mal zu spät. Die Evangelischen, mit denen wir uns gut vertrugen, gingen zur Blücherschule und hatten damit kein Problem.

Die meisten Leute hier hatten einen Garten. In den Ferien gingen wir Kinder auf die Brüner-Landstraße mit einer Handkarre, wie sie jeder hatte, und sammelten Pferdeäpfel für den Garten.

Gespielt wurde grundsätzlich auf den Straßen, die damals auch nicht asphaltiert waren.

Heinrich Brincks

In den Ferien gingen wir Kinder auf die Brüner-Landstraße mit einer Handkarre, wie sie jeder hatte, und sammelten Pferdeäpfel für den Garten.

Gespielt wurde grundsätzlich auf den Straßen, die damals auch nicht asphaltiert waren.

Heinrich Brincks



Seniorgerechtes Einkaufen bei EDEKA Komp

Damit sich alle Kunden bei uns wohlfühlen sind unsere Märkte Senioren- und Behindertengerecht ausgestattet.

- Ruhezonen
- Hilfe beim Einkaufen
- telefonische Bestellung
- Taxiruf
- Lupen an den Regalen
- Kundentoilette
- breite Gänge
- Helle Beleuchtung
- Herzliche Mitarbeiter die sich gerne Zeit für Sie nehmen



Frischecenter Obrighoven
Felixstowestraße 5
46485 Wesel

Frischecenter Lackhausen
Julius-Leber-Straße 10
46485 Wesel

Frischecenter Mehrhoog
Bahnhofstraße 47
46499 Hamminkeln



www.komp.de

Die Drehscheibe rund um Haushalt und Familie

Das Mehrgenerationenhaus Wesel ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, bietet Freizeitangebote und fördert den Austausch der Generationen. Hier geben Menschen jeden Alters ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an andere weiter und schaffen so ein nachbarschaftliches Netzwerk. Im Mehrgenerationenhaus werden Kinder gut betreut und früh gefördert, Jugendliche begeistert und eingebunden, Familien unterstützt und der Alltag älterer Menschen erleichtert. Damit diese Hilfen und Dienstleistungen noch vielseitiger werden, baut das Mehrgenerationenhaus die virtuelle Drehscheibe „www.mehrgenerationenservice.de“ für Dienstleistungen rund um Haushalt und Familie auf.

Ähnlich wie bei einem „Schwarzen Brett“ kommen hier Angebot und Nachfrage zusammen. Von der Kinderbetreuung bis zum Handwerkerservice sind auf „www.Mehrgenerationenservice.de“ Hilfen für alle Generationen zu finden. Das Ziel der

Drehscheibe ist, regionale haushalts- und familiennahe Dienstleistungen schnell und sicher zu vermitteln.

Damit Suchende bzw. Anbietende ein möglichst genaues Bild von der abgefragten oder angebotenen Dienstleistung erhalten, werden vorab mittels Fragebögen konkrete Fragen zu der Suche oder dem Angebot beantwortet. Zudem werden bei Bedarf kurze „Interviews“ zu den Inseraten geführt. Anschließend kann eine passgenaue Vermittlung durch das Mehrgenerationenhaus Wesel erfolgen.



Der große Vorteil dieser Internetplattform - insbesondere für die potentiellen Kunden ist, dass alle Anbieter im Vorfeld auf Qualität und Seriosität geprüft werden. Beispielsweise müssen alle Anbieter, die mit Kindern arbeiten möchten, ein erweitertes Führungszeugnis im Mehrgenerationenhaus vorlegen.

Ein weiterer Vorteil dieser virtuellen Drehscheibe ist die Regionalität. Alle Anbieter und Nachfrager haben ihren Wohnsitz im Kreis Wesel, so dass der „Mehrgenerationenservice“ sehr flexibel sein kann.

Solch eine Drehscheibe kann natürlich nur leben, wenn dort möglichst viele Angebote und Nachfragen eingetragen werden. Je umfangreicher diese Drehscheibe ist, desto schneller und besser findet man einen geeigneten Dienstleistungspartner. Auch Sie können hier ganz einfach nach der Hilfe suchen, die Sie benötigen oder eigene Einträge mit Ihrem Angebot erstellen. Das Mehrgenerationenhaus hilft Ihnen und berät Sie gerne dabei. Immer mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr können Sie Rudolf Hülken in seiner Sprechstunde besuchen oder telefonisch erreichen: 0281 / 95 238 19

Außerdem ist www.Mehrgenerationenservice.de mit der Ehrenamtsbörse des Weseler Seniorenbeirates (www.ehrenamtsboerse-wesel.de) verlinkt. So können vielseitige Familien unterstützende Angebote für den Kreis Wesel entstehen, die klar zwischen Ehrenamt und kostenpflichtigen Dienstleistungen getrennt sind. Schauen Sie doch einfach mal rein: www.mehrgenerationenservice.de

Weitere Informationen und Kontakt:
Mehrgenerationenhaus Wesel
Am Birkenfeld 14, 46485 Wesel
Tel. (0281) 95 23 80

E-Mail: drehscheibe@skfwesel.de
Internet: www.mgh-skfwesel.de

**Containerdienst
Erdbewegung & Abbruch**

Heinen G E B R U D E R

Wesel ☎ **0281 / 5578**



**Wir setzen uns
für das Schepersfeld ein.**

SPD Wesel





Bürger-Schützen-Verein Wesel Vor'm Brüner Tor

In diesem Jahr feierte der Bürger-Schützenverein Wesel Vor'm Brüner Tor vom 7. bis 10. Juni sein traditionelles Schützenfest.

Ablauf des Schützenfestes

Das Schützenfest begann am Freitag mit dem Gedenken am Ehrenmal in der Parkanlage des St. Ludgerus Hauses an der Friedenstrasse. Danach marschierte das Bataillon durch die für das Schützenfest geschmückten Straßen der Gemarkung zum Festzelt an der Mercatorstrasse. Dort wurde im Festzelt das Schützenfest durch den Präsidenten Wilhelm Wegner offiziell eröffnet.

Nach dem Antreten des Bataillons am Samstag an der Gaststätte Inge Endemann marschierten die Schützenkameraden zum Biwak beim Autohaus Wolfgang Maibom. Im Verlauf des Aufenthalts gab es zur Stärkung und zur weiteren Wegzehrung für die Gäste und die Schützenkameraden eine kräftige Gulaschsuppe, die bei dem schönen Wetter mit kühlen und schmackhaften Getränken bereitgestellt wurde.

Es wurden langjährige Schützenkameraden geehrt und Schützenkameraden die sich um den Bürgerschützenverein verdient gemacht haben mit einer Verdienstnadel bzw. einem Verdienstorden ausgezeichnet.

Präsident Wilhelm Wegner konnte im Verlauf auch einige Gäste begrüßen, von der Verbandsparkasse Wesel war Reinhard Hoffacker und von der ASG Wesel der Betriebsleiter Herr Ulrich Streich gekommen. Er dankte dem Ehepaar Maibom für die Bereitschaft auf dem Gelände ein Biwak durchzuführen. Nach dem Biwak marschierte das Bataillon mit dem berittenen Reiterzug, dem Königspaar mit Thronfolge durch die Gemarkung zum Festplatz. Dort wurde mit dem Schießen um die

wertvollen und begehrten Vogelpreise begonnen.

Um 19:00 Uhr fand im Beisein zahlreicher Gäste und Schützenkameraden aus den Nachbarvereinen der Weseler Schützenfamilie die Parade statt. Danach wurde im Festzelt noch sehr lange gefeiert.

Am Sonntag fand der traditionelle Frühschoppen der I. und II. Kompanie in der Parkanlage des St. Ludgerus Hauses an der Friedenstrasse statt. Zahlreiche Besucher, Mitbürgerinnen und Mitbürger waren bei schönem Wetter der Einladung gefolgt und konnten bei kühlen Getränken, fertig bereiteten Speisen und bei Musik, ein paar schöne Stunden verbringen. Der Vorstand dankte der Leitung des St. Ludgerus Hauses für die gewährte Unterstützung im Verlauf des Schützenfestes.

Nach dem Frühschoppen wurde nach einem Umzug durch die Straßen der Gemarkung am Schießstand an der Mercatorstrasse, das Schießen um die Vogelpreise fortgesetzt. Danach begann das Schießen um die Königswürde. Hierzu hatten sich – wie im vergangenen Jahr – 3 Schützenkameraden beim Bataillonskommandeur gemeldet. Den

letzten und zugleich besten Schuss hat der Schützenkamerad der II. Kompanie Peter Schüring gegen 17:40 Uhr vom Gewehr abgefeuert.

Zu seiner Königin wählte er Martina Terlinde, die Frau des Hauptmanns der II. Kompanie, Matthias Terlinde. Den Pechvogelorden erhielt Sascha May. Der Pechvogelorden wird an dem Schützenkameraden verliehen, der nach dem Königsschuss hätte schießen können. Ob er allerdings dann den besten Schuss vom Gewehr abgefeuert hätte ist eine nicht mehr zu beantwortende Frage.

Am Abend fand im Festzelt die feierliche Inthronisation des neuen Königspaares statt im Beisein vieler Schützenkameraden, Gästen und Besuchern statt. Es folgte ein stimmungsvoller Krönungsball zum Abschluss des diesjährigen Schützenfestes.

Am Montag begann das schon traditionelle Kinderschützenfest am Festzelt an der Mercatorstrasse. Viele Kinder waren der Einladung gefolgt. Auch beim Kinderschützenfest werden Vogelpreise und es wird um den Sieger beim Schießen um den Kinderkönig geschossen.

Kinderschützenkönig 2013 im Bürgerschützenverein wurde Moritz Ruth und Kinderschützenkönigin wurde Julie Launois. Den Pechvogelorden erhielt Frederik Bodden.

Der Vorstand dankt allen, die zum Gelingen des Schützenfestes und des Kinderschützenfestes beigetragen haben. Unser Dank geht an die Sponsoren, ohne deren Unterstützung wäre manches in der heutigen Zeit nicht mehr möglich.

Wilhelm Wegner

Wir möchten zusammen mit den Schepersfeldern
"unseren Ortsteil" gestalten.



Wolfgang Lingk

Wir sind für sie da!

Ihre Vertreter im Rat der Stadt



Jürgen Lantermann

Für eine gute Zukunft
unserer Stadt.



Gut Birkenfeld

Ich möchte hier noch einmal einen Blick in die „gute alte Zeit“ machen und die Leserin und den Leser an ein längst vergessenes Gebäude in einem großen Park ins Gedächtnis rufen. Es geht hier um ein Gutshaus, dass im Bereich der Stelle stand, wo sich heute das „Mehrgenerationenhaus“ befindet.

Erbauer dieses Gutshauses war ein Generaldirektor der Keramag (Keramische Werke) in Wesel.

Als dieser Herr nach Ratingen versetzt wurde, kaufte der Kaufmann Alfons de Haas dieses Gut mit ca. 40.000 qm Parklandschaft. Alfons de Haas war ein erfolgreicher Geschäftsmann, der mit seinem 1899 gegründeten Unternehmen Berg-



Foto: Archiv

werks- und Hüttenerzeugnisse, sowie Technische Öle und Fette, vertrieb.



Foto: Archiv

Das an der heutigen Brüner Landstraße befindliche Haus, in dem nach dem 2. Weltkrieg unter anderem die Familie Krell wohnte (Frau Krell war eine Tochter von Alfons de Haas), war das Bürohaus.

Vor diesem Haus lief der sogenannte Isselkanal, der in früherer Zeit

den Wassergraben der Festung Wesel speiste. Über eine kleine Brücke waren Straße und Geschäftshaus verbunden. Vom Bürohaus aus konnte man fußläufig den großen hinteren Park erreichen, in dem Gutshaus Birkenfeld stand.

Alfons de Haas verunglückte im Alter von ca. 51 Jahren tödlich. Er war von seinem Kutscher auf der Straße (der heutigen Brüner Landstraße) vor dem Bürohaus abgesetzt worden. Durch unglückliche Umstände fiel A. de Haas in den Isselkanal und ertrank dort. Seine Leiche wurde erst am anderen Morgen gefunden. Durch den frühen Tod des Kaufmanns de Haas kam es zu Erbsauseinandersetzungen. Der Justiziar der Familie, der spätere Bundesminister der Finanzen der Jahre 1957 - 1961, Franz Etzel (CDU), vollzog die Aufteilung der Grundstücke innerhalb der Familie. Gut Birkenfeld wurde 1934 abgerissen und aus einem Teil der Steine wurde das sogenannte „Spitze Haus“ der Familie Dorando (Frau Dorando war ebenfalls eine Tochter von A. de Haas), gebaut.

Jürgen Gürtzgen

• Containerdienste • Gewerbeabfälle • Papierentsorgung
 • Baustellenreinigung • Reinigung Gewerbeobjekte
 • Entrümpelungen

Hotline: 0281 / 163 93-3303

Wesel ...nah und da!

Werner-von-Siemens-Str. 15 - 17 • 46485 Wesel • Telefon: 0281/16393-0 • Telefax: 0281/16393-3199
E-Mail: info@asgwesel.de • www.asgwesel.de

Entsorgungsfachbetrieb

Bifourger Über 60 Jahre **SKY**

Gaststätte Endemann

Räumlichkeiten für alle Arten von Feiern bis 80 Personen
Ferienwohnung und 2 Fremdenzimmer * Biergarten
Blücherstr. 82-84 * 46485 Wesel
Tel. 0281 / 51275

früh KÖLSCH **JEVER** **Diebels** **König Pilsener** **VELTINS**

GO

Getränke & Obst discount

Schepersweg 75
46485 Wesel

Tel.: 0281 / 20 68 276
Fax: 0281 / 20 68 277

WESEL ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN!



Wesel hat Ziele – Packen wir es an!

**Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen
Stadt Wesel 2012**

Wollen wir denn Kaiser Wilhelm wieder haben?

Ist das im Jahre 1900 entstandene Kaiser Wilhelm Denkmal des Künstlers Reinhold Begas noch zu retten? Bei der Reinigung sind nicht unerhebliche Kapillarrisse sichtbar geworden. Das im Jahre 1907 auf dem Bahnhofsvorplatz aufgestellte Denkmal kann so nicht mehr der Witterung ausgesetzt werden. Es besteht die Gefahr, dass Menschen durch auf- und abbrechende Teile, gefährdet und verletzt würden.



Foto: Dahmen

Wohin also mit ihm? Brauchen wir in Wesel ein Kaiser Denkmal? Drei Bekannte Denkmäler von Wilhelm findet man am Kyffhäuser (1896), an der Porta Westfalica (1896) und am Deutschen Eck (1897). Will sich Wesel hier einreihen? Gab es denn eine enge Verbindung vom Wesel zu Wilhelm? Oder geht es hier um den Künstler Begas? Reinhold Begas gehörte zur der bekannten Heinsberger Bildhauerfamilie. Heinsberg – Wesel? Warum wird er nicht in Heinsberg aufgestellt? Also geht es eventuell doch um Wilhelm! Wollen wir den Kaiser in Wesel haben? Wer war denn dieser Wilhelm? Sollten wir mal eine Befragung in Wesel durchführen, um zu erfahren wer ihn kennt und was ihn mit Wesel verbindet? Wilhelm wurde 1861, im Alter von 64 Jahren, König von Preußen, 1871 wurde er in Versailles zum Kaiser des Deutschen Reichs proklamiert. Er starb im Jahre 1888. Und Wesel? 1902 besuchte Wilhelm II Wesel. Ist das Grund genug um ein Denkmal des Großvaters in Wesel aufzustellen! Fasse ich mal zusammen: Eine besondere Verbundenheit zu Wesel ist nicht vorhanden (wie etwa bei

Konrad Duden oder Peter Menuit!). Es müssten erhebliche Mittel aufgewendet werden, um das Denkmal aufstellen zu können. Macht das Sinn? Haben wir keine anderen „Baustellen“ in Wesel? Sicher sollte er nicht auf dem Bahnhof eines Steinmetzes enden. Dann hätte er auch in den Kasematten bleiben können.

Jochen Stemmer

- Für die schönsten Tage
in Ihrem Leben -



Exklusive Einladungskarten
in großer Auswahl
zu günstigen Preisen!

Heinrich Matten
Druckerei · Büroausstattung

46562 Voerde-Friedrichsfeld
Bülowsstraße 5 +19
Telefon (02 81) 44 44-0
Telefax (02 81) 44 44-44
www.heinrich-matten.de

Grabmale & Natursteinarbeiten

**Schlicht
Baumann**

Am Schepersfeld 46, 46485 Wesel
Tel. 0281/56036 · Handy 0171/2178056
www.grabmale-wesel.de

cleanpark

AUTOWASCHEN MACHT SPASS!

4 Waschplätze – 4 Staubsauger

1 Freiwashplatz für Wohnmobile u. Lieferwagen

Am Spaltmannsfeld, 17c - 46485 Wesel

Tel.: 0281-47362428

IHRE SB-AUTOWASCHANLAGE

Powered by



Es wird Zeit für eigene Sachen!

Raum für deinen eigenen Style – jetzt bei der
Bauverein Wesel AG. Einfach anrufen oder online
Wohnung finden!



www.bauverein-wesel.de

Bauverein Wesel
Aktiengesellschaft

Ausbildungs- und Schulungszentrum für Hochspannungstechnik

Die Firma WESTNETZ, die aus dem Bereich der RWE hervorgegangen ist und unter anderem für Planung, Bau und Unterhaltung von Hochspannungsleitungsnetzen und damit für die Stromversorgung auch am Niederrhein zuständig ist, errichtet auf dem von ihr erworbenen Gelände an der Brüner-Landstrasse ein Schulungs- und Ausbildungszentrum für Hochspannungstechnik.

Die Zufahrt erfolgt von der Werner-von-Siemens-Strasse. Damit wird die lange Zeit brachliegende Fläche mit nicht mehr genutzten und zum Teil schon verfallenen Gebäuden, die zuvor von verschiedenen Firmen genutzt wurden, wieder einer zweckbestimmten Nutzung zugeführt. Was für diesen Teil der Stadt Wesel nur zum Vorteil sein kann.

Die ehemaligen Werksgebäude wurden entfernt, und schon jetzt ist erkennbar durch das Montieren eines Stahlgerüsts, der künftige Umfang dessen, was von der Fa. WESTNETZ geplant wurde.



Mit der Fertigstellung entstehen gute und zukunftsorientierte Arbeitsplätze.

Der Schepersfelder wünscht dem neuen Dienstleistungszentrum eine gute Zukunft.

Hans Jochem Beck



**Therapiezentrum
Wolters**

**PHYSIO
THERAPIE** IM SCHEPERSFELD

Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Massage
Neurologische Behandlung nach PNF • Atlas-Therapie
Kiefergelenktherapie • Lymphdrainage • Sporttherapie
Osteopathische Anwendungen etc.



Schepersweg 77 · 46485 Wesel
Telefon 0281 206 85 300
info@tz-wolters.de · www.tz-wolters.de

Herzlich willkommen

in unserem **Backstuben-Café**



Die gebackene Natur®

in Hamminkeln an der B 473

www.bors.de

Vögel in unserer Stadt Teil 2

Blaumeise

Sie ist die kleinere Schwester der Kohlmeise und ein häufiger Gast in unseren Gärten, sobald dort ein paar ältere Bäume stehen. Blaumeisen fehlt auf dem Bauch der markante schwarze Streifen der Kohlmeisen. Stattdessen fallen bei ihr das blaue Käppchen über dem weißen Gesicht, ein schwarzer Augenstreif, und die ebenfalls blau gefärbten Flügel- und Schwanzfedern ins Auge. Jungvögel sind matter gefärbt und wirken mit ihrer grünlichen Kappe und gelblichen Wangen ein wenig schmutzig gegenüber ihren Eltern.



Blaumeise
Foto: NABU

Blaumeisen sind sehr lebhaft. Ständig in Bewegung hangeln sie oftmals kopfunter selbst an dünnen Zweigen. In der Nähe ihrer Nisthöhle sind sie sehr wachsam und warnen mit einem kräftigen Geschetter. Ihr Gesang ist sehr abwechslungsreich. Bettelrufe der Jungvögel machen schon im Mai auf ihre Nisthöhle aufmerksam. Nach dem Ausfliegen hält der Familienverband noch etwa zwei Wochen zusammen. Bei acht bis zehn Jungvögeln einer Brut sind sie im Garten dann weder zu übersehen noch zu überhören.

Gerade wenn ein Garten erst frisch angelegt wurde und größere Bäume mit natürlichen Höhlen fehlen, kann der Blaumeise mit dem klassischen Meisenkasten geholfen werden. Um Blaumeisen gezielt anzulocken, sollte der Durchmesser des Einflugloches nur 26 bis 28 Millimeter betragen.

Buchfink

Der spatzengroße Buchfink ist ein echter Schönling, zumindest was „Herrn“ Buchfink angeht. Er hat ein prachtvolles, buntes Gefieder, die Brust ist weinrot, der Kopf blaugrau. Das Weibchen trägt dagegen ein schlichteres Federkleid in beige-grünlichem Farbton.



Buchfink
Foto: NABU

Zwar lebt die Mehrzahl der Buchfinken in Wäldern, sie sind jedoch auch regelmäßig in baumbestandenen Gärten anzutreffen. So wurde der häufigste unserer heimischen Finken auch zur populärsten Art innerhalb seiner Verwandtschaft.

Seine schmetternde Gesangsstrophe, der „Finkenschlag“, ist bei schönem Wetter schon Ende Februar zu hören – manchmal mehrere Hundert Mal pro Stunde. Sie klingt klar und hart, und endet in der Regel mit einem kleinen Schnörkel. Am liebsten singt der Buchfink von einem erhobenen Platz aus. Schlägt er mit einem scharfen „fink“ Alarm, stellt er sich quasi selber vor. Mit einem eintönigen „trüb“, dem „Regenruf“, wird ihm die Fähigkeit zur Wettervorhersage nachgesagt.

Zu Gesicht bekommt man den Buchfink auch leicht, wenn er mit raschen Trippelschritten und nickendem Kopf auf dem Boden umherläuft. Die übrige Zeit verbringt er meist in Baumkronen oder Büschen, wo er auch sein halbkugelförmiges Nest versteckt.

Rotkehlchen

Das Rotkehlchen ist ein echter Frühaufsteher. Schon zur ersten Morgendämmerung ist sein Gesang

zu hören. Er ist nur schwer zu beschreiben und besteht aus einer längeren, perlend dahinfließenden Strophe, die sich aus überwiegend sehr hohen Tönen zusammensetzt.



Rotkehlchen
Foto: NABU

Viel einfacher ist es dagegen, das Rotkehlchen rein optisch zu identifizieren. Mit seiner orange-roten Kehle im Kontrast zur gut getarnten, braunen Oberseite ist es einfach unverwechselbar. Am Boden hüpfte es zur Nahrungssuche hochbeinig umher, oder es beäugt die Umgebung von einer sicheren Warte. Zum Nahrungsspektrum des Rotkehlchens zählen Insekten und deren Larven, Spinnen, Würmer und Schnecken. Deckungsreiche Wälder sind sein ursprünglicher Lebensraum. In Städten und Dörfern ist das Rotkehlchen daher nur dort anzutreffen, wo ihm baumbestandene und gebüschreiche Gärten oder Parks ähnliche Gegebenheiten bieten. Ein Brutrevier setzt dichten Bodenbewuchs voraus, wo es sein Nest gut versteckt in einer bodennahen Höhlung, in üppiger Vegetation oder in einem Mauerloch anlegen kann. Mit ein wenig Mut zur Wildnis haben es Gartenbesitzer also weitgehend selbst in der Hand, dem anmutigen Rotkehlchen ein Zuhause zu bieten.

Weitere Informationen:
www.nabu-wesel.de

Uwe Heinrich

Bildnachweis:

Buchfink – NABU; F. Hecker
Blaumeise – NABU; F. Hecker
Rotkehlchen - Fotonatur

LEO's
www.leos-wesel.de
Schepersweg 73 • 46485 Wesel

Sanitär Heizung Klima
borgmann Haustechnik GmbH
Fritz-Haber-Str. 7 • 46485 Wesel
Tel. 02 81/5 22 88 • Fax 8 92 21
www.Borgmann-Haustechnik.de

Verbands-Sparkasse Wesel

Filiale Brüner Landstraße geschlossen

Die Filiale der Verbands-Sparkasse Wesel an der Brüner Landstraße in Schepersfeld/Wesel wurde vor 35 Jahren eröffnet.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteils wickelten dort über Jahrzehnte ihre Vermögens-Angelegenheiten ab.

Am 31. Januar 2013 wurde die Filiale nun aus „wirtschaftlichen“ Gründen geschlossen.

Die Sparkassenkunden können sich künftig an die Filiale in der Feldmark oder an eine andere Zweigstelle wenden.

Das stellt für Senioren und junge Familien, die nicht mobil sind, ein großes Problem dar.

Hans Jochem Beck

Wochenmarkt in Schepersfeld

Die Schepersfelder erhalten einen Wochenmarkt.

Dieser findet jeden Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses statt und beginnt erstmalig am 5. September 2013.



Markt Blumenkamp
Foto: Heinrich

Angeboten werden Wurst und Fleisch, Käse, Fisch, Obst und Gemüse sowie Blumen.

Um diesen Markt abzurunden und das Gespräch miteinander zu fördern, werden Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses Suppe u. Kaffee anbieten, auch zum Mitnehmen.

Weiterhin werden sich die Landfrauen mit Kuchen, Brot und Brötchen an diesem Markt beteiligen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Volker Burger

Weseler Oktoberfest 2013

Nach der erfolgreichen Premiere des 1. Weseler Oktoberfestes im September 2012 haben die Veranstalter beschlossen am Freitag, den 27. und am Samstag, den 28. September 2013 erneut ein Oktoberfest in einem großen Festzelt an der Rheinpromenade durchzuführen.

Zur Musik der Gaudikapelle „Klostergold Express“ erwartet die Gäste in Dirndl und Krachledernen ab 19.00 Uhr zünftige Stimmung bei Paulaner-Maßbier vom Fass und herzhaften Schmankerln wie Schweinshaxe, Brathendl und Brezeln.

Die Tageskarte für diese bajuwarische Gaudi in Wesel am Niederrhein gibt es für 22,00 Euro pro Person, inklusive dreier Wertgutscheine (jeweils vier Euro) für Speisen und Getränke.

Weitere Informationen gibt es und Kartenbestellungen können vorgenommen werden unter www.weseler-oktoberfest.de.

Wilhelm Wegner

**24 Std.
Notdienst**



Wer viel zu tun hat in Haus und Garten, sollte nicht zu lange warten!

Für Wanne, Dusche und WC. Brennwertkessel und Bidet, Nasse Keller, Gartenbrausen sollte man zu PAB hinausens!

PETER & ANSGAR

BORGSMANN

HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR GmbH

Wir sind immer da für Sie

Welche Probleme Sie auch immer in Ihrem Haus und Garten haben ...

Wir haben sicherlich eine Lösung. Rufen Sie uns an.

Am Spaltmannsfeld 3 + 16 • 46485 Wesel

Fax 02 81 - 5 00 06 www.pa-borgsmann.de

02 81 / 8 96 66-7

Gratis anrufen

www.dasoertliche.de

Miteinander – eine Initiative des Stadtteilprojektes

Das Stadtteilprojekt Schepersfeld hat ein neues Projekt ins Leben gerufen:

Zwei Ziele sollen damit erreicht werden:

1. das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schepersfelder stärken
 2. eine gut funktionierende und schnelle Nachbarschaftshilfe einrichten.
- Nachbarschaftshilfe funktioniert nur durch ehrenamtliche Helfer.

Wohnen Sie im Schepersfeld, ist Ihnen auch ein gutes Wohnumfeld wichtig und können Sie ein wenig Ihrer Zeit zur Verfügung stellen, sind Sie der / die Richtige.

Sie sollen zum Einsatz kommen, wenn schnelle Hilfe benötigt wird für ältere Menschen oder Familien mit Kindern:

- Mobilitätsservice (z.B. Fahrten zum Arzt, Einkaufen oder kulturellen Veranstaltungen)
- Hilfestellung bei Problemen (z.B. Stellen von Anträgen,
- Besuchsservice (z.B. Vorlesen der Tageszeitung, gemeinsames Spielen)

Den weiteren Hilfebedarf werden wir durch die Nachfragen erfahren.

Wir verstehen unsere Hilfe als Ergänzung zu bereits vorhandenen Dienstleistungen.

Ausgenommen sind alle pflegerischen Aktivitäten.

Deshalb: Wohnen Sie im Schepersfeld und brauchen oder bieten Hilfe, wenden Sie sich von daheim oder unterwegs an den Notruf der Schepersfelder Bürgerhilfe:

Mehrgenerationenhaus Wesel
Beratungstelefon: 95 23 81 25
Montag - Freitag: 8.30 - 16.30 Uhr

Im Namen des Stadtteilprojektes wird das Mehrgenerationenhaus die Hilfsangebote und Hilfsgesuche aufnehmen und zusammenführen.

Die Projektgruppe sucht für diesen sogenannten Erste- Hilfe Dienst möglichst viele ehrenamtliche Helfer aus dem Ortsteil Schepersfeld, denn nur miteinander und zusammen kann das vorgestellte Projekt, das im September starten soll, mit Leben erfüllt werden. Bitte auch melden, wer bereit ist, in der Nachbarschaft zu helfen.

Bei einem Hilfebedarf, der nicht durch Ehrenamtliche geleistet werden kann, vermittelt das Mehrgenerationenhaus den Kontakt zu den zuständigen Behörden oder Institutionen.

Es wäre sehr schön, wenn möglichst viele ehrenamtliche Helfer sich melden, denn nur miteinander und zusammen kann das vorgestellte Projekt mit Leben erfüllt werden und das Zusammengehörigkeitsgefühl wachsen für ein liebenswertes Schepersfeld.

Anne Oberdorfer, Volker Burger

Wir kommen daher aus dem Morgenland

- Sternsinger für die EINE WELT-

auch im kommenden Jahr werden wir wieder unterwegs sein!

Im Schepersfeld waren schon seit Beginn der 70 er Jahre die ersten Sternsinger unterwegs, brachten den Segen in jedes Haus und beteiligten sich an Deutschlands größter Aktion: dem Sternsingen- Kinder helfen Kindern.

Eine Tradition, die auch im Jahre 2014 weitergeführt werden soll. Kinder und Jugendliche im Alter ab 6 Jahren, jeder Konfession, werden sich kurz nach Jahresanfang wieder auf den Weg machen. Zu einem ersten Info- Treffen laden wir am Donnerstag, 19.12. um 17 Uhr alle Interessierten (auch Eltern und Jugendliche als Begleiter sind herzlich Willkommen) ins Pfarrheim an der Franziskus Kirche ein. Im Dezember werden in der Quadenwegschule Handzettel an die Schulkinder im Schepersfeld ausgeteilt.

Wer sich anmelden oder weitere Informationen haben möchte, wende sich bitte an das Pfarrbüro Sankt Franziskus: Montag und Freitag: 9-11 Uhr oder Mittwoch: 16-18 Uhr unter der Telefonnummer: 5970

„Segen bringen – Segen sein“ unter diesem Motto waren 2013 hier im Schepersfeld 29 Könige, Sternträger und Begleiter unterwegs und sammelten 3.524,34 € für Kinder in der „dritten“ Welt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern und „Sternsingern“.



**Frisch, frech, fußballverliebt.
Und die Vorfreude auf große Erfolge.**

 **Verbands-Sparkasse
Wesel**

Auch die Kleinsten sind mit Eifer bei der Sache, um zu zeigen, was sie fußballerisch draufhaben. Mit viel Ehrgeiz und noch mehr Energie wird um jeden Ball gekämpft. Umso wichtiger, sie auch frühzeitig mit den Spielregeln vertraut zu machen. Was sich übrigens auch beim Umgang mit Geld langfristig auszahlt. Möglichkeiten dazu gibt es viele – angefangen beim Taschengeld und beim Sparkassenbuch. Damit lernen auch die Kleinsten schnell, wie es später im Großen läuft. Gerne informieren wir Sie ausführlich. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Kunterbunt

Scherzfragen:

1.- Welcher Fisch ist der
höflichste?

2.- Ein Mann geht nach einer langen
Sauftour stark angetrunken nach Hause.
Auf der Straße entdeckt er eine Münze
am Boden liegen. Obwohl weder Mond
noch Sterne am Himmel sichtbar sind und
auch keine Straßenlaterne an ist, hat er
das Geldstück schon von weitem
gesehen. Wie ist das möglich?

3.- Welches
Gemüse ist immer
lustig?

Knifflig: Beim kopieren des Bildes haben sich 8 Fehler eingeschlichen. Wer findet sie?



Auflösungen:

3. - Die Kichererbsen
2. - Es ist Tag
1. - Der Bückling

Herzlichen Glückwunsch!
Du hast alle Rätsel gelöst
und bist
RÄTSELKÖNIG(IN)



Design Antje Dahmen

Alles für Haus und Garten



- Fachberatung
- Riesen-Sortiment
- Lieferservice

STEWES

hagebaumarkt • **FLORA**  **LAND** • Baustoffe

Max-Eyth-Straße
46539 Dinslaken
Tel.: 02064/417-0
Fax: 02064/417-152
dinslaken@stewes.de

Holtener-Straße
47179 Duisburg
Tel.: 0203/48544-0
Fax: 0203/48544-30
walsum@stewes.de

Krusenkamp
45964 Gladbeck
Tel.: 02043/2994-0
Fax: 02043/2994-30
gladbeck@stewes.de

Adelenstraße
47053 Duisburg
Tel.: 0203/3638-0
Fax: 0203/3638-152
hochfeld@stewes.de

Robert-Bosch-Straße
46485 Wesel
Tel.: 0281/46090-0
Fax: 0281/46090-280
wesel@stewes.de



Alles für Ihr Tier ...

STEWES

LANDHANDEL



FRESSNAPF
Dinslaken

Max-Eyth-Straße
Tel.: 02064/417-270
Fax: 02064/417-274
landhandel@stewes.de



FRESSNAPF
Du-Walsum

Holtener-Straße
Tel.: 0203/48544-44
Fax: 0203/48544-45
walsum@stewes.de



FRESSNAPF
Voerde

Grenzstraße
Tel.: 02855/3056904
Fax: 02855/3056905
landhandel@stewes.de



FRESSNAPF
Wesel

Robert-Bosch-Straße
Tel.: 0281/82873
Fax: 0281/82874
landhandel@stewes.de

Stadtteilprojekt Schepersfeld

bunt – unparteiisch – unabhängig – engagiert – zielstrebig – respektvoll

Was wir wollen.

Fördern wollen wir

- das Zusammenleben im Stadtteil,
- die Integration von Bürgern aller Nationalitäten,
- die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Stadtteil,
- die kulturelle und wirtschaftliche Versorgung

IMPRESSUM:

Stadtteilprojekt Schepersfeld

Herausgeber:

Initiative Sozialer Raum (ISR)

Projektmoderator

Dipl.-Päd. Neithard Kuhrke, GWA

Julius-Leber-Straße 33, 46485 Wesel

Satz und Layout: Eberhard Kiel

Druck: Heinrich Matten GmbH & Co. KG

Voerde-Friedrichsfeld

Konzeptioneller Ansatz.

Das Stadtteilprojekt Schepersfeld möchte ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement im Stadtteil anstoßen und begleiten. Die Bürgerinnen und Bürger werden deshalb nicht nur nach ihrer Meinung gefragt, sondern angeregt, selbst aktiv zu werden und für ihre Interessen einzutreten sowie bei Lösungen von Problemen im Stadtteil mitzuwirken.

Die moderierten Projektversammlungen, Angebote und Veranstaltungen des Stadtteilprojektes wenden sich daher grundsätzlich an Menschen aller Generationen in Schepersfeld und der angrenzenden Wohnquartiere.

Reden Sie mit! Machen Sie mit!

Kontakt: www.wesel-schepersfeld.de

Mitglieder des Redaktionsteams:

Antje Dahmen, Willi Heinrich, Eberhard Kiel, Neithard Kuhrke

Die eingestellten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der ISR wieder, sondern des jeweils angegebenen Verfassers.



NISSAN

Der neue Nissan JUKE

SHIFT_the way you move



AUTOHAUS BULENDA

Am Schepersfeld 39

46485 Wesel

Telefon (02 81) 5 60 21-0

Telefax (02 81) 5 60 21-21



www.autohaus-bulenda.de



KIA MOTORS



PLATZ FÜR NEUES!
DER NEUE KIA SPORTAGE

